

lt. beiliegendem Arbeits-, Zeit- u. Ausgabenplan (zusammengefasst in Anlage 3)	in €	
beantragte Zuwendung (ermittelt in Anlage 3)	in €	

		Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)			
	Gesamt	20 ____	20 ____	20 ____	20 ____ und folgende Jahre
	in 1000 €				
1	2	3	4	5	6
4.1 Gesamtausgaben (Nr. 3)					
4.2 Eigenanteil (z.B. Cash-Flow, einschl. Risikokapital, Kredite, Gesellschafterdarlehen, Unternehmensliquidität aufgrund eingezahltem Eigenkapital) <u>nachrichtlich:</u> davon voraussichtlich Kredite von Geldinstituten €					
4.3 Leistungen Dritter (z.B. Einnahmen aus der Projektverwertung während des Durchführungszeitraums, private Zuschüsse Dritter) - ohne öffentliche Förderung					
4.4 Weitere beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) (Zuwendungsgeber siehe Anlage)					
4.5 Beantragte Zuwendung (Nr. 3 / 5)					

5. Beantragte Förderung (Nr. 5.2 TIP)					
Zuwendungsbereich Summarische Zusammenstellung lt. Anlage 3	v.H.d. Gesamtausgaben (Fördersatz)	Zuschuß in 1000 €			
		20 ____	20 ____	20 ____	20 ____ und folgende Jahre
1	2	3	4	5	6
5.1 Forschung, industrielle Forschung, vorwettbewerbliche Entwicklung, Studien (Nr. 2.1 TIP)	%				
5.2 Studien für technische Durchführbarkeit von wiss. Einrichtungen von juristischen Personen des öffentlichen. Rechts (Nr. 2.1 TIP)	%				
5.3 Einführung in die betriebliche Umsetzung (Nr. 2.2 TIP)	%				
5.4 Flankierende Dienstleistungen für Innovationen und Technikentwicklung, Technologische Infrastruktur, usw. (Nrn. 2.3, 2.4, 2.5 TIP)	%				
5.5 Allgemeine Maßnahme (Nr. 5.3.4 TIP) / Sonstiges (Nr. 5.3.5 TIP)	%				
5.6 Maßnahmen nach der De-minimis- Regelung (Nr. 5.3.6 TIP)	%				
SUMME					

☐ weltweit

Förderkennzeichen

			-					-				
--	--	--	---	--	--	--	--	---	--	--	--	--

(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

7.7 Vermögens- und Ertragslage

7.7.1 Bilanzbild

	Jahr	in	Jahr	in		Jahr	in	Jahr	in
		1000		1000			1000		1000
Aktiva	€		€		Passiva	€		€	
Sachanlagen					Eigenkapital und ähnliches				
Finanzanlagen					Langfristige Verbindlichkeiten				
Vorräte					Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Kundenforderungen					Sonstige				
Flüssige Mittel					BILANZSUMME				
Sonstige									
BILANZSUMME									

7.7.2 Erfolgslage

	Jahr	in	Jahr	in		Jahr	in	Jahr	in
		1000		1000			1000		1000
	€		€			€		€	
Materialeinsatz (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe)					Jahresgewinn (vor Steuern vom Einkommen)				
Abschreibungen (auf Gebäude)					Entnahmen / Dividende				
Abschreibungen (auf Maschinen + Einrichtungen)					Personalausgaben (incl. Personalnebenkosten)				

7.7.3 Gesamtumsätze (der letzten 3 Jahre)

Jahr	Umsatz	in 1000 €

Gegenwärtiger Auftragsbestand

Produkte, Waren, Dienstleistungen	Monate	in 1000 €

7.8 Kurzbewertung der Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens aufgrund des letzten Jahresabschlusses

7.8.1 Vermögenslage (Nr. 7.7)

☐ Eine rechnerische Überschuldung (Minuskapital) liegt nicht vor.

☐ Das ausgewiesene rechnerische Minuskapital ist keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne, da ein Ausgleich erfolgt durch:

- ☐ Stille Reserven
☐ Gesellschafter-Darlehen mit Rangrücktritt
☐ zusätzliche Kapitaleinzahlung
☐ Sonstiges

Eine Erläuterung mit Bestätigung des Wirtschaftsprüfers / Steuerberaters

- ☐ ist beigelegt.
☐ wird nachgereicht.

7.8.2 Ertragslage (Nr. 7.7.2)

(entfällt bei Neugründung)

☐ Der ausgewiesene Cash-flow (Gewinne + Abschreibungen) ist positiv.

- ☐ Die Ertragslage ist stabil.
☐ Die Ertragslage wird gesondert erläutert.

☐ Der ausgewiesene Cash-flow ist negativ.

Die Erläuterung über die Ursachen und künftige Maßnahmen mit Bestätigung des Wirtschaftsprüfers / Steuerberaters

- ☐ sind als Anlage beigelegt.
☐ werden nachgereicht.

			-					-			
--	--	--	---	--	--	--	--	---	--	--	--

(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

8. Anlagen und Erklärungen

8.1 Bestandteil des Antrags sind:

- 8.1.1 **Projektbeschreibung zu Nr. 6 des Antrags** (Anlage 1)
- 8.1.2 **Arbeits-, Zeit-, und Ausgabenplan** (Anlage 2)
- 8.1.3 **Ermittlung des Zuwendungsbedarfs** (Anlage 3)
- 8.1.4 **Sonstige Anlagen:**

8.2 Der Antragsteller erklärt, dass

- ☐ er mit der Maßnahme vor Antragstellung nicht begonnen hat
(als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluß eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten),
- er zum Vorsteuerabzug
- ☐ berechtigt ist und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer),
- ☐ nicht berechtigt ist,
- ☐ er über die im Finanzierungsplan ausgewiesene öffentliche Förderung keine weitere öffentliche Förderung beantragt oder erhält,
- ☐ es sich bei dem Projekt um eine allgemeine Maßnahme im Sinne von Nr. 5.3.4 des Technologie- und Innovationsprogramms handelt.

8.3 Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben zu diesem Antrag (einschließlich Anlagen).

Mir ist bekannt, dass die zur Antragsberechtigung und zum Verwendungszweck angegebenen Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 1 Landessubventionsgesetz vom 24. März 1977 (GV.NW.S.136/SGV.NW.74) und dem Subventionsgesetz vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) sind.

8.4 Mir ist bekannt, dass sich an den beantragten Finanzierungshilfen der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) beteiligen kann und dass in diesem Fall die Verordnungen (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988, Amtsblatt der EG Nr. L 185 vom 15. Juli 1988 in Verbindung mit den Verordnungen (EWG) Nr. 4253/88 und 4254/88 vom 19. Dezember 1988, Amtsblatt der EG Nr. L 374 vom 31. Dezember 1988, Anwendung finden. Nach Artikel 32 der Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 hat die für die Durchführung einer gemeinschaftlich finanzierten Aktion zuständige Gebietskörperschaft für eine angemessene Publizität zu sorgen, um insbesondere die potentiellen Empfänger der Zuschüsse und die Öffentlichkeit auf die Rolle der Gemeinschaft bei der Mitfinanzierung aufmerksam zu machen.

8.5 Der Antragsteller ist damit einverstanden, dass seine Angaben zum Zwecke der Antragsbearbeitung und Projektverwaltung im automatisierten Verfahren im zuständigen Ministerium gespeichert, verarbeitet und im Rahmen eines Projekt- und Programmcontrollings ausgewertet werden. Soweit andere Stellen mit der Antragsbearbeitung und Projektverwaltung beauftragt sind, werden die Daten dort gespeichert und verarbeitet sowie an das zuständige Ministerium weitergeleitet.

Eine Löschung der Daten erfolgt, sobald und soweit sie für die Zwecke, zu denen sie gespeichert wurden, nicht mehr benötigt werden.

Wird die Einwilligung verweigert, so steht dies dem Zustandekommen des begehrten Rechtsverhältnisses entgegen.

Wird die Einwilligung erteilt, so kann diese jederzeit schriftlich mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Ein Widerruf der Einwilligung kann zur Aufhebung des begehrten Rechtsverhältnisses führen.

Die Bewilligungsbehörde ist berechtigt, externe Gutachter mit der Prüfung des Antrags zu beauftragen und im Falle der Bewilligung den Namen des Antragstellers, die Projektbezeichnung, die Gesamtausgaben der Maßnahme und die bewilligte Zuwendung zu veröffentlichen.

- ☐ Die Einwilligung wird erteilt. ☐ Die Einwilligung wird nicht erteilt.

Ort

Datum

Firmenstempel

[illegible]

Rechtsverbindliche Unterschrift (Name, Vorname)

© 2006 The Authors
Journal compilation © 2006 Blackwell Publishing Ltd, *Journal of Internal Medicine* 260: 255–262

Abrechnung der Personalausgaben durch

- | | |
|--------------------------|---|
| ☐ | Pauschalierung (gem. 5.7.1 TIP) |
| ☐ | Einzelnachweis
zuzügl. 10% Gemeinkostenzuschlag |

Für jede angekreuzte Maßnahme ist für jedes Kalenderjahr gesondert ein AZA auszufüllen

1

Forschung, industrielle Forschung, vorwettbewerblicher Entwicklung, Studien und Einbeziehung priv. Einrichtungen (Nr. 2.1 TIP)

Studien für die technische Durchführbarkeit wissenschaftlicher Einrichtungen von jur. Personen des öffentlichen Rechts (Nr. 2.1 TIP)

Einführung in die betriebliche Umsetzung (Nr. 2.2 TIP)

Flankierende Dienstleistungen für Innovation und Technikentwicklung usw. (Nrn. 2.3, 2.4, 2.5 TIP)

Allgemeine Maßnahme (Nr. 5.3.4 TIP) / Sonstiges (Nr. 5.3.5 TIP)

Maßnahme nach der De-minimis-Regelung (Nr. 5.3.6 TIP)

[illegible]

Anlage 3 zum Antrag (Nr. 8.1.3)

Ermittlung des Zuwendungsbedarfs

Förderkennzeichen

			-				-				
--	--	--	---	--	--	--	---	--	--	--	--

(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Forschung, industrielle Forschung, vorwettbewerbliche Entwicklung, Studien (Nr. 2.1 TIP)

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	
Fördersatz %	20 in €	20 in €	20 in €	20 ff. in €	Summe in €
Investitionsgüter					
Personal					
Stoffe					
Fremdleistungen					
Sonstiges					
Gesamt					
Zuwendung					

Studien über die technologische Durchführbarkeit wissenschaftlicher Einrichtungen von juristischen Personen des öffentlichen Rechts im Rahmen der Unternehmensförderung (Nr. 2.1 TIP)

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	
Fördersatz %	20 in €	20 in €	20 in €	20 ff. in €	Summe in €
Fremdleistungen					
Zuwendung					

Einführung in die betriebliche Umsetzung (Nr. 2.2 TIP)

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	
Fördersatz %	20 in €	20 in €	20 in €	20 ff. in €	Summe in €
Investitionsgüter					
Zuwendung					

Flankierende Dienstleistungen für Innovation und Technikentwicklung, Technologische Infrastruktur, Infrastrukturelle Einrichtungen, gem. Marktentwicklung, Ideenfindung, Synergieförderung (Nrn. 2.3, 2.4, 2.5 TIP)

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	
Fördersatz %	20 in €	20 in €	20 in €	20 ff. in €	Summe in €
Investitionsgüter					
Personal					
Stoffe					
Fremdleistungen					
Sonstiges					
Gesamt					
Zuwendung					

Allgemeine Maßnahme (Nr. 5.3.4 TIP) / Sonstiges (Nr. 5.3.5 TIP)

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	
Fördersatz %	20 in €	20 in €	20 in €	20 ff. in €	Summe in €
Investitionsgüter					
Personal					
Stoffe					
Fremdleistungen					
Sonstiges					
Gesamt					
Zuwendung					

Maßnahme nach der De-minimis-Regelung (Nr. 5.3.6 TIP)

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	
Fördersatz %	20 in €	20 in €	20 in €	20 ff. in €	Summe in €
Investitionsgüter					
Personal					
Stoffe					
Fremdleistungen					
Sonstiges					
Gesamt					
Zuwendung					

GESAMTAUSGABEN

GESAMTZUWENDUNG